

# Offene Angebote

Die folgenden Veranstaltungen bieten wir Ihnen nach Absprache auch vor Ort an.

---

## Armut und Gerechtigkeit

Armut hat viele Gesichter. Arme Menschen sind weniger gesund als reiche. Sie verfügen über eine geringere Schulbildung. Sie haben nur geringe Ressourcen – sei es an Geld oder Land. Ein Ausdruck dieser Armut ist zum Beispiel Kinderarbeit. Insbesondere Menschen in Ländern des Südens haben oft nicht einmal den Hauch einer Chance im Vergleich zu Menschen in den Industriestaaten des Nordens. In dieser Veranstaltung werden die aktuelle Situation und die Ursachen und Ausformungen von Armut aufgezeigt und an verschiedenen Punkten Lösungsansätze aufgezeigt.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

## Die Klimasiedler – ein Geländespiel

Im Mittelpunkt dieses erlebnispädagogischen Programms für Schulprojektstage, Konfirmand\*innenunterricht und Jugendarbeit steht ein Geländespiel, das die ökologischen Folgen unseres Alltagshandelns veranschaulicht. Ab Klasse 8.

**Kontakt:** *Wolfram Dawin*

---

## Nächstenliebe für die Zukunft – unsere Gemeinde handelt fair im Kirchenalltag

Begriffe wie öko, fair und Nachhaltigkeit sind in aller Munde. Nicht immer ist es leicht, das zu verwirklichen, was wir gerne hätten. Auf was muss beim Einkauf geachtet werden, wem und welchem Siegel kann man vertrauen?

In der Veranstaltung geht es um praktische Möglichkeiten, wie sich Gemeinden ökologischer und fairer verhalten können. Nicht Perfektion, sondern Machbarkeit stehen im Mittelpunkt sowie die Frage, warum es gerade Gemeinden so gut steht, auf Nachhaltigkeit (Ökologie) und Gerechtigkeit (Fairer Handel) zu achten. Kirche und Gemeinde sind auch Verbraucher – mit bemerkenswerter Marktmacht.

Vermittelt werden Kenntnisse darüber, warum bestimmte Produktgruppen anderen vorzuziehen sind, es gibt auch Filmempfehlungen und Tipps, wie das Bewusstsein auch bei den Gemeindegliedern geweckt werden kann. Diese Veranstaltung wird ganz besonders empfohlen für Kirchenvorstände.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

## Eine Katastrophe jagt die nächste – Herausforderungen der *Diakonie Katastrophenhilfe*

Gibt es wirklich mehr Katastrophen auf dieser Welt oder kommt es uns nur so vor? Was sind die Gründe, warum manche Länder immer wieder in den Schlagzeilen sind und schließlich: Wie arbeitet die Diakonie Katastrophenhilfe eigentlich?

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

---

## Einen Pilgertag zu Gerechtigkeit und Frieden planen

Pilger - damit verbindet man oft langes Laufen oder Wege zu „heiligen Stätten“. Auf dem **Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens** ist vor Ort viel zu entdecken: Wo gelingt der Frieden? Wo schreit Unrecht zum Himmel? Wer sind die Menschen, die sich vor Ort für Frieden und Gerechtigkeit einsetzen? Wir unterstützen Gemeinden und Dekanate in der Entwicklung von Pilgertagen und stellen die Idee des Ökumenischen Rates der Kirchen zu einem weltweiten **Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens** vor.

**Kontakt:** *Pfarrerin Sabine Müller-Langsdorf*

---

## Ethik des Genug

Unterrichtsreihe für die Oberstufe (Q 2, Zeitrahmen ca. 2-4 Stunden) oder Projekttag, je nach Bedarf mit folgenden Bausteinen:

- ◇ Fragen nach gelingendem Leben/Glücksforschung
- ◇ Globale Herausforderungen (Klimawandel, Ressourcenverbrauch, Ernährungs- und Finanzkrise)
- ◇ Biblische Grundlagen
- ◇ Kirchliche Stellungnahmen
- ◇ Notwendigkeit einer sozialökologischen Transformation
- ◇ Auf der Suche nach dem persönlichen Lebensstil

**Kontakt:** *Pfarrer Helmut Törner-Roos*

---

## Fairer Handel – Top oder Flop

Kaum ein Segment im Einzelhandel hat so hohe Wachstumsmargen wie Produkte aus dem Fairen Handel. Immer mehr Menschen wollen durch ihre Kaufentscheidung zur Gerechtigkeit in der Welt beitragen. Was aber macht den Fairen Handel so besonders und wie fair ist er wirklich? Welche Siegel sind entscheidend und wie unterscheiden sie sich? Wieviel erhält ein mexikanischer Kaffeebauer oder ein Bananenbauer aus Ecuador, wenn er an den Fairen Handel oder an den konventionellen Handel verkauft? Um solche Fragen und das Engagement der Evangelischen Kirche beim Fairen Handel dreht sich diese Veranstaltung.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether*

---

## Halbzeitvegetarier – ein Experiment

Mit diesem Programm werden Schüler\*innen, Konfirmand\*innen oder Jugendgruppen eingeladen, sich auf einen Selbstversuch einzulassen, um herauszufinden, wieweit sie es schaffen, ihren Fleischkonsum zu reduzieren. In Filmbeiträgen und Debatten werden Fleischkonsum und Massentierhaltung, Klimawandel und die Frage nach einem nachhaltigen und ethisch verantwortbaren Ernährungsverhalten angesprochen.

**Kontakt:** *Wolfram Dawin*

---

---

## Im Blickpunkt: Indien

### 1. „Eine bunte Welt mit manchen Flecken“

Christliche Botschaft als eine Botschaft der Befreiung von Bevormundung in Indien

Seit Jahrtausenden werden die Kastenlosen (Dalits) in Indien von allen Seiten unterdrückt, ausgebeutet und diskriminiert – schmutzige Flecken auf der bunten Welt Indiens.

Ausgehend von einem christlichen Menschenbild traten seit der Mitte des 19. Jahrhunderts christliche Missionare für die Rechte dieser „Unberührbaren“ und Ureinwohner ein. Für sie, die Ungebildeten, Verachteten und Ausgebeuteten war und ist die Bekehrung zum Christentum eine moralische, spirituelle und gesellschaftliche Erlösung, eine Exoduserfahrung im wahrsten Sinne des Wortes, eine Befreiung aus der Sklaverei.

Heute unterstützen Kirchen der Reformation den Kampf gegen Ausbeutung, Unterdrückung, Diskriminierung und Bevormundung. Die Schüler\*innen haben die Möglichkeit, an konkreten Beispielen dieser Arbeit die Befreiung von Bevormundung in einem anderen kulturellen Kontext kennenzulernen. 90 Minuten, Zielgruppe: Oberstufe

### 2. „Ich will Kind sein!“ – Kind sein in Indien

Bilder und Geschichten von indischen Kindern machen deutlich: Armut und Kinderarbeit prägen häufig den Alltag dieser Kinder. Doch weniger haben heißt nicht immer schlechter leben. So zeigt der Projekttag Eindrücke aus dem indischen Schulalltag, und auch Spiel und Tanz kommen nicht zu kurz. Die Lernenden können sich so ein anschauliches Bild von der Vielfalt indischen Kinderlebens machen. Zeitumfang: ca. 3-4 Schulstunden.

### 3. Heute schon Reis gegessen?

Ein Vormittag für eine Konfirmand\*innengruppe oder Schulklasse, an dem es um Essen und Ernährung geht – in Indien und bei uns. Dazu gehört die gemeinsame Zubereitung einer indischen Mahlzeit.

**Kontakt:** Wolfram Dawin,  
Pfarrer Dr. Johnny Thonipara

---

## Kinder, Kinder! Von Kinderleben, Kinderarbeit und Kinderrechten

Hinter diesem Titel verbergen sich verschiedene Angebote für den Konfirmand\*innen- und Schulunterricht, die auf unterschiedliche Altersgruppen, Klassenstufen, Zeitformate zugeschnitten sind.

Für die Grundschule und Klassen 5 und 6: Eine „Reise um die Welt“ lässt Kinderleben in unterschiedlichen Ländern und Kulturen der Einen Welt lebendig werden.

Für Sekundarstufe I und Konfirmand\*innenunterricht: Je nach zur Verfügung stehender Zeit gibt es Angebote, die über Kinderrechte und die verschiedenen Formen, Auswirkungen und Ursache(n) von Kinderarbeit informieren.

**Kontakt:** Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether

---

## Kleidung und Konsumverhalten auf der Spur

2016 wurden in Deutschland fast 63 Milliarden Euro für Kleidung ausgegeben. Das entspricht etwa 769 Euro pro Person. Eine stattliche Summe. Doch was steckt dahinter? Verschiedene Vorträge und Angebote für den Schul- und Konfirmand\*innenunterricht beleuchten die Entwicklungen in der Textilindustrie. Die nachfolgenden Veranstaltungen können als 90-minütige Einheiten mit Vortrag oder mehrstündige Projekte für den Schul- und Konfirmand\*innenunterricht gebucht werden:

### 1. Ethic fashion – Mode mit Zukunft

Immer weniger Kund\*innen, Unternehmen, Politiker\*innen wollen die elenden Arbeitsbedingungen und gravierenden Umweltbelastungen hinnehmen und haben zahlreiche Siegel und Initiativen ins Leben gerufen. Doch produzieren sie tatsächlich ökologisch korrekt, ohne 90-Stunden-Wochen und mit existenzsichernden Löhnen? Und woran können Kund\*innen die entsprechenden Textilien erkennen? Die Veranstaltung informiert über die Hintergründe der Textilwirtschaft und stellt unterschiedliche Labels und Siegel vor.

### 2. Nixanzuziehn? Unserer Kleidung und unserem Konsumverhalten auf der Spur

Viel Kleidung bedeutet immer größere Umweltbelastungen und in vielen Fällen schlimme Arbeitsbedingungen dort, wo sie hergestellt wird. Neben den Produktionsbedingungen geht es auch um unser Lieblingsmaterial bei Kleidung, die Baumwolle. Warum sie einst kostbarer als Seide war und welche Auswirkungen dieser nachwachsende Rohstoff auf die Umwelt hat. Es werden aber auch Alternativen vorgestellt, die zeigen, dass es möglich ist, Kleidung zu konsumieren, die umweltverträglich und kreativ ist, ohne andere Menschen auszubeuten.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether*

---

## Kolonialismus 4.0 – Landraub für Tank und Teller

Nur wenigen ist bewusst, dass seit einigen Jahren ein bedeutender Raubzug von Seiten großer Firmen und bestimmter Staaten im Gange ist. In der Veranstaltung geht es um die Ursachen, die Betroffenen und die Frage, was wir gegen Landraub tun können. Als Vortrag oder 90- bis 120-minütige Einheit für den Konfirmand\*innenunterricht buchbar.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

## Krankheit und Gesundheit in der Einen Welt – am Beispiel von HIV-AIDS

Durch große Anstrengungen ist es gelungen, AIDS stärker im Zaum zu halten und viel mehr Menschen durch Medikamente am Leben zu erhalten, als noch vor einiger Zeit. Trotzdem ist diese Krankheit nach wie vor ein großes Problem. Warum war es z.B. in Südafrika so schwierig, etwas dagegen zu unternehmen? Warum haben andere Länder bis heute geringe Infektionsraten? Um diese Fragen geht es in einem Vortrag oder einer 90- bzw. 120-minütigen Einheit für den Konfirmand\*innenunterricht.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

## Menschenrecht Wasser

Ohne Wasser geht gar nichts. Wasser ist ein unersetzliches Gut als Lebensmittel, für Hygiene, Landwirtschaft und Industrie. Als Menschenrecht ist das Recht auf Wasser seit Anfang 2000 in den Statuten der Vereinten Nationen anerkannt. Dennoch haben etwa 10 Prozent der Menschen weltweit keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser und 32 Prozent der Weltbevölkerung keine angemessene sanitäre Basisversorgung. Wasser wird immer knapper – wir gehen den Fragen nach, warum das so ist und was die Agenda der Vereinten Nationen und Entwicklungswerke daran verändern wollen und können. Diese Veranstaltung kann auch als 1,5- bis 4-stündige Einheit für den Konfirmand\*innenunterricht gebucht werden.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether, Pfarrer Helmut Törner-Roos*

---

---

## Öko-Faire Ernährung – ein Beitrag zu einer besseren Welt?

Ein Vortrag zeigt die Zusammenhänge unserer Ernährung mit den weltweiten Produktionsbedingungen und -auswirkungen, zeigt Ursachen von Mangelernährung und Hunger und lädt somit ein, über Zusammenhänge und die Qualität des Essens nachzudenken. Wie kann eine nachhaltige Versorgung im persönlichen Alltag sowie in Einrichtungen oder in der Gestaltung von (kirchlichen) Veranstaltungen aussehen? Dazu gibt es praktische Tipps für Kochtopf und Einkaufswagen. Ausstellungen, Gestaltungselemente und Spiele, die für eigene Vorhaben ausgeliehen werden können, werden vorgestellt. Dieses Angebot passt auch gut in den Rahmen eines Frauenfrühstücks oder kann mit einem Essen verbunden werden.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Dr. Helga Rau, Sabine Striether, Pfarrer Helmut Törner-Roos*

---

## Schokolade – eine süße FAIRführung

In dieser Veranstaltung lernen Sie Anbau und Verarbeitung des Kakaos, Arbeitsbedingungen auf den Kakaoplantagen, Kriterien und Wirkungen des Fairen Handels kennen. Mit dem Thema verbunden sind viele soziale und wirtschaftsethische Fragen, die je nach Zielgruppe unterschiedlich aufgenommen und besprochen werden.

Das Angebot ist möglich in mehreren Varianten:

- ◇ als Vortrag mit Kostprobe
- ◇ als Projekthalbtag für Kitas, Grundschulen, Klassen der SEK I, Konfirmand\*innen (mit Kostproben und „selbst gemachter Schokolade“)
- ◇ als Fortbildungstag für Erzieher\*innen, Jugendarbeiter\*innen, Lehrer\*innen

**Kontakt:** *Wolfram Dawin, Sabine Striether*

---

## SDGs – 17 Ziele für eine bessere Welt

Die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (sustainable development goals) beziehen sich alle auf die wichtigen Themenfelder, die für die zukünftige Entwicklung der Menschheit entscheidend sind. Mit dieser Agenda 2030 haben die Vereinten Nationen beschlossen, Armut in allen Formen und Dimensionen zu bekämpfen. Menschenrechte, Geschlechtergleichstellung, faire Arbeitsbedingungen und Bildung für alle Menschen sollen verwirklicht werden. Wirtschaftlicher, sozialer und technischer Fortschritt soll in Harmonie mit der Natur vollzogen, dem Klimawandel Einhalt geboten werden. In einem Vortrag, einer Veranstaltung, einem Projekttag oder einer Einheit für den Schul- oder Konfirmationsunterricht stellen wir Ihnen gerne diese Agenda vor und gehen mit Ihnen gemeinsam den Fragen nach: Wie wollen wir im Jahr 2030 leben? Wie steht es um die Verwirklichung der Ziele? Was muss sich ändern und was kann jede\*r Einzelne dazu beitragen?

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether*

---

---

## So isst die Welt – ein Workshop für Konfirmations- und Schulunterricht

Essen ist keine reine Privatsache, auch wenn der individuelle Geschmack unsere Essgewohnheiten beeinflusst. Essen hat Auswirkungen auf das Leben anderer, die Umwelt, das Klima. In dem Workshop lernen Jugendliche diese Zusammenhänge kennen. Sie blicken in Kochtöpfe und Speisekammern in aller Welt, überlegen, wie tolles Essen und gutes Klima zusammenpassen, und lernen entsprechende Rezepte aus aller Welt kennen.

Der Workshop kann auch gerne vor Ort, in Ihrer Schule oder Gemeinde stattfinden. Und sollten Sie dort Kochmöglichkeiten haben, dann können die Rezepte auch beim gemeinsamen Kochen und Kosten ausprobiert werden.

**Kontakt:** *Sabine Striether*

---

## Unbegrenzt Wachstum auf einem begrenzten Planeten

Unser Lebensstil ist nicht zukunftsfähig. Mit der Art und Weise, wie wir leben, verbrauchen wir zu viele Ressourcen und beschleunigen den Klimawandel. Studien zeigen, dass Lebensqualität und Zufriedenheit nicht von ökonomischem Wachstum abhängen. Ein sozialökologischer Wandel ist notwendig.

Wie können wir als Christ\*innen und Kirchen zu einer zukunftsfähigen und enkeltauglichen Gesellschaft beitragen? Wie kann die Fragestellung in unserer Gruppe und ggf. in unserer Kirchengemeinde Gestalt gewinnen? Was können Kraftquellen der Umkehr sein? Gleich mehrere Veranstaltungsformen greifen diese Fragestellungen auf:

- ◇ unterschiedliche Vorträge mit Diskussion
- ◇ Bibelarbeiten

**Kontakt:** *Pfarrer Bernd Müller, Pfarrer Helmut Törner-Roos*

---

## Unser täglich Fleisch gib uns heute – Fleischkonsum und die globalen Folgen

Mehr als 60 Kilogramm Fleisch essen wir Deutschen pro Jahr im Schnitt – fast doppelt so viel wie der durchschnittliche Erdenbürger und fast dreimal so viel wie vor 30 Jahren. Die Veranstaltung zeigt die globalen Folgen des Fleischkonsums auf. Dabei geht es um den Landverbrauch und die Folgen für die Menschen des Südens, um das Klima und das Tierwohl. Handlungsansätze (Lob des Sonntagsbratens, Veggieday, Halbzeitvegetarier) werden aufgezeigt und diskutiert.

**Kontakt:** *Pfarrer Helmut Törner-Roos*

---

## Von Handys und Smartphones – make IT fair

Welche Rohstoffe stecken in unseren Geräten und woher kommen sie? Unter welchen Bedingungen wird abgebaut, in Asien montiert und in Afrika entsorgt? Welche Alternativen gibt es beim Kauf und bei der Entsorgung?

Der Workshop nimmt Konfirmand\*innen und Schüler\*innen (8.-9. Klasse) mit auf die digitale Weltreise. Sie gewinnen Einsichten über das Innenleben, erfahren vom Leben und Schuftan in den Minen dieser Welt und in den Weltmarktfabriken großer Hersteller. So ruft das Ausschlachten des Elektroschrotts in indischen oder afrikanischen Hinterhöfen die Fragen nach Alternativen auf. Repair-Cafés, Fairphones und Möglichkeiten der Sammlung von gebrauchten Geräten werden vorgestellt, wirtschaftsethisches Handeln und die eigenen Ansprüche diskutiert.

**Kontakt:** *Sabine Striether*

---

---

## Was geschieht mit meinen Spenden? Ein Überblick über die Arbeit von *Brot für die Welt*

Bei dieser Veranstaltung geht es um die vielfältigen Aufgaben von Brot für die Welt. Wie engagiert sich die Organisation in den Ländern des Südens? Warum sind Spenden gut angelegtes Geld? Und warum ist es nach wie vor so wichtig, die Arbeit von Brot für die Welt nicht nur mit Spenden zu unterstützen?

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein*

---

## Weltklimakonferenz

Längst ist der Klimawandel da. Doch nicht alle bekommen ihn schon so dramatisch zu spüren wie Menschen auf Tuvalu, in Bangladesch oder in den Dürregebieten Afrikas. Im Rollenspiel lernen Schüler\*innen, Konfirmand\*innen, Jugendliche die unterschiedlichen Perspektiven und Interessen von Klima“tätern“ und Klima“opfern“ kennen. Können sie sich auf eine gemeinsame Strategie einigen? Zeitrahmen ca. 2-5 Stunden, ab Klasse 8.

**Kontakt:** *Wolfram Dawin, Sabine Striether*

---

## Wie kommt der Hunger in die und aus der Welt

Die Überwindung von Hunger ist nach wie vor eine der größten Herausforderungen für die Weltgemeinschaft. Noch immer leidet jeder 9. Mensch Hunger, noch immer sind Fehl- und Mangelernährung für 2 Milliarden Menschen alltägliche Realität. In Veranstaltungen für Erwachsene und für den Konfirmand\*innen- und Schulunterricht gehen wir den Ursachen nach und stellen Wege aus Unterernährung und Armut vor.

**Kontakt:** *Dr. Ute Greifenstein, Sabine Striether*

---

## Zentrum Oekumene der EKHN und der EKKW

Praunheimer Landstraße 206  
60488 Frankfurt am Main  
Tel.: 069 97 65 18-11  
Fax: 069 97 65 18-19  
info@zentrum-oekumene.de